

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 8

Illustration: "Etz mues i gwüss emal fröoge wa Pfrau von Muralt [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Etz mues i gwüß emal fröoge wa Pfrau von Muralt für e Schniideri hät, mini hät eifach nid dä Schigg!“

Feine Grundsätze

Unser Leutnant hat seine Motorwägeler um sich herum versammelt, um uns in theoretischen Kenntnissen durchzuziehen. Es handelt sich um den supponierten Fall, daß das Motorfahrzeug

in Brand geraten sei. Es sind schon einige Hilfsmittel zum Löschen vorgeschlagen worden, doch ist unser Leutnant diesmal nicht leicht zufrieden zu stellen und er wendet sich in zäher Beharrlichkeit an unseren Spezialisten: «Und was meined Ihr, Vögeli, wenn Er ganz ellei uf de Schtroß sind und niemer ume zum Hälfte, was mached Er denn?» Unser Vögeli, trocken: «Dänn ziehn-i de Wafferock us und decke 's Fүүr zue zum lösche.» Der Leutnant: «Jä, wär zahlt dänn nochher de Wafferock?» «Jo natürli d'Versiche-

rig!» «So so, ja und wenn de Wage nöd versicheref ischt?» Aber Vögeli, der im Zivil auch einen Wagen besitzt, ist nicht aufs Maul gefallen: «Herr Lüt-nant, en unversicherefe Wage brennt nie!»

Motf. W.

<p>Chömed cho ässe - au fleischlos tadellos im</p>	<p>Zenghauskeller Zürich Restaurateur: Walter König Bestbekannte Küche</p>
---	--

	<p>CLICHÉS GLÄTTLI-BRUNNER LÖWENSTRASSE 33 ZÜRICH TEL: 58853</p>
<p>MIT BLINDEM VERTRAUEN ZU</p>	